



---

**Protokoll 3/2016  
der öffentlichen Sitzung  
des Ortsbeirates Ebersgöns  
vom Freitag, dem 9. September 2016  
im Gemeindehaus Siloah**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend: Stefan Höchst, Klaus Hübner, Rolf Nauert, Andreas Wilhelm, Daniela Wilhelm

Für den Magistrat: 1. Stadtrat Manfred Schütz

## 1. Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

## 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Die vorgelegte Tagesordnung wird unverändert angenommen.

Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert führt unter Bezugnahme auf TOP 3 der Sitzung vom 10. Juni 2016 aus, dass dem Ortsbeirat nicht nur ein Anhörungsrecht zustehe, sondern er auch ein Antragsrecht habe. Der Vorsitzende entgegnet, dass dies unstrittig sei. Es gebe jedoch keinen Anspruch des Ortsbeirates, dass die Stadtverwaltung den Anträgen folgen müsse.

## 3. Ergänzendes Erholungswaldkonzept für den Stadtwald Butzbach Bezug: Schreiben der Stadt Butzbach vom 29. Juli 2016

Der Vorsitzende teilt mit, dass mit Schreiben vom 29. Juli 2016 den Ortsbeiräten auf Grund eines Magistratsbeschlusses vom 26.07.2016 das unter Mitwirkung des Arbeitskreises Wald ergänzte Erholungswaldkonzept für den Stadtwald Butzbach zur Stellungnahme vorgelegt worden sei. Eine Stellungnahme der Ortsbeiräte werde bis 15.09.2016 erbeten.

Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert regt an, dass man überlegen solle, ob nicht auch von Ebersgöns aus eine Beschilderung vorgesehen werden solle, die auf den Erholungswald hinweise. Stadtrat Manfred Schütz erläutert, dass der Erholungswald einen Teilbereich des Butzbacher Waldes umfasse. So zähle beispielsweise das Isseltal dazu, aber auch der Hausbergturm, der ehemalige Exerzierplatz oder der Bereich oberhalb der Kernstadt. Im Ergebnis sei das Konzept auf die Diskussionen um den Holzeinschlag und die mit Rodungsmaßnahmen verbundene Beeinträchtigung von Waldwegen zurückzuführen. Ziel sei es, den als Erholungswald festgelegten Bereich zertifizieren zu lassen.

# ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Nach kurzer Diskussion, in der u. a. darauf hingewiesen wird, dass auch bisher z. B. für das Forsthaus keine Beschilderung für notwendig gehalten worden sei und im Übrigen zahlreiche klassifizierte Wanderwege ausgewiesen seien, beschließt der Ortsbeirat einstimmig, das vorgelegte ergänzte Erholungswaldkonzept für den Stadtwald Butzbach zur Kenntnis zu nehmen.

## 4. Schiedsamsbezirk Butzbach I

**hier: Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson**

**Bezug: Schreiben der Stadt Butzbach vom 16. August 2016**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf ein Schreiben der Stadt Butzbach vom 16. August 2016. Danach wird für den Schiedsamsbezirk Butzbach I eine stellvertretende Schiedsperson gesucht. Mittlerweile liege ein Vorschlag des Ortsbeirates Ostheim vor: Für die Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Butzbach I habe sich Frau Dagmar Könitzer beworben.

In der Sitzung äußert Herr Alexander C. Weiß sein Interesse und erklärt sich bereit, sich für die Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Butzbach I zu bewerben.

Der Ortsbeirat Ebersgöns begrüßt die Bewerbung und schlägt Herrn Weiß einstimmig für die Wahl zur stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Butzbach I vor.

## 5. Bauvoranfrage zum Bau einer Lagerhalle, Grundstück Flur 3 Nr. 158

**Bezug: Schreiben der Stadt Butzbach vom 22. August 2016**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Bauvoranfrage einer Privatperson auf dem Grundstück Flur 3 Nr. 158 zur Errichtung einer Lagerhalle bereits bei der am 21. Juli 2016 durchgeführten Ortsbegehung angesprochen worden sei. Nunmehr sind dem Ortsbeirat die maßgeblichen Unterlagen der Bauvoranfrage wie Lageskizze, Grundriss- und Schnittzeichnung sowie zwei Ansichtszeichnungen zur Stellungnahme übersandt worden. Entsprechend der Beschreibung soll die Halle zur Unterbringung von Geräten und Maschinen genutzt werden.

Die Bauvoranfrage wurde beim Wetteraukreis, hier: Kreisbauamt in Friedberg vorgelegt, da vor Ankauf der im städtischen Eigentum stehenden Fläche geklärt werden soll, wie das Kreisbauamt zu einer Befreiung zum Bebauungsplan bezüglich der "Unterschreitung" der Mindestgrundstücksgröße sowie der -breite stehe. Nach Mitteilung der Stadtverwaltung setze der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 1 "Ebersgöns" aus dem Jahre 1968 die Mindestgröße mit 500 qm und die Mindestbreite mit 18 m fest. Weder die Größe (264 qm) noch die Breite (ca. 11,50 m) des Grundstücks habe sich seit Aufstellung des Bebauungsplanes verändert. Seitens des Fachdienstes 6.3 "Friedhofswesen" bestünden gegen eine Grenzbebauung zum Friedhof keine Einwände. Das Grundstück werde nicht mehr benötigt bzw. könne verkauft werden. Die Verwaltung stehe der Bauvoranfrage positiv gegenüber.

Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner begrüßt das Vorhaben und sieht darin einen weiteren positiven Impuls für eine innerörtliche Entwicklung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das in Frage stehende Grundstück seinerzeit von der Stadt Butzbach mit der Absicht erworben worden sei, Parkplätze für den Friedhof zu errichten. Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert stellt hierauf die Frage, warum seitens der Stadt in den letzten sechs Jahren dort keine Parkplätze geschaffen worden seien.

# ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Stadtrat Manfred Schütz entgegnet, dass keine entsprechenden Mittel im Haushalt veranschlagt worden seien. Im Übrigen habe sich die Bestattungskultur geändert und ein dringender Bedarf für die Errichtung der Parkplätze sei nicht gesehen worden.

Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert stellt weiterhin die Frage, ob es in Ebersgöns keine anderen Gewerbeflächen gebe, die für das Vorhaben in Frage kommen. Ggf. müsste eine entsprechende Gewerbefläche geschaffen werden.

In seiner Antwort führt Stadtrat Manfred Schütz aus, dass es keine Alternativflächen gebe und das Vorhaben auch nicht mit landwirtschaftlich privilegierten Hallen zu vergleichen sei. Eine zusätzliche Ausweisung von Gewerbegebieten in Stadtteilen wie Ebersgöns werde zudem kaum in Frage kommen. Einerseits müssten zunächst alle übergeordneten Planungen geändert werden, andererseits werde gerade von den übergeordneten Planungsträgern eine Konzentration solcher Gebiete angestrebt. Eine kleinteilige Ausweisung von Gewerbegebieten in den Stadtteilen würde dem entgegenstehen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Rahmen der Ortsbesichtigung auch das Thema Parkplätze angesprochen worden sei. Hierzu habe man sich den Bereich hinter und neben der Trauerhalle angeschaut. Zwei oder drei befestigte Parkplätze entlang der Trauerhalle seien hierbei als ausreichend angesehen worden. Befestigte Parkflächen in diesem Bereich hätten zudem den Vorteil, dass die Wand der Trauerhalle sauber gehalten werden könne und nicht durch Schlamm und Dreckspritzer auf Dauer in Mitleidenschaft gezogen werde.

Nach kurzer weiterer Diskussion beschließt der Ortsbeirat einstimmig, den erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan für das beantragte Vorhaben zuzustimmen. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat gleichzeitig, dafür Sorge zu tragen, dass bei einem Verkauf des Grundstücks die hier ursprünglich vorgesehenen Parkplätze im hinteren Bereich des Friedhofs geschaffen werden. Hierbei ist zu prüfen, ob eine befestigte Parkmöglichkeit so geschaffen werden kann, dass auf Dauer eine Verschmutzung der Außenwand der Trauerhalle verhindert werden kann.

## 6. Lindenbaum an der Kreisstraße

Der Vorsitzende berichtet von Gesprächen, die er mit der Stadtverwaltung geführt habe, nach dem der Lindenbaum stark zurückgeschnitten worden ist, weil er durch Astbruch stark beschädigt worden sei. Ebenfalls sei der Baum nach Mitteilung eines Sachverständigen starkem Pilzbefall ausgesetzt gewesen. Der Sachverständige gehe davon aus, dass der Baum mittelfristig nicht weiter zu halten sein werde. Es sollte deshalb überlegt werden, ob durch eine Ersatzpflanzung für eine „Ablösung“ gesorgt werden könne. So wie sich die Platzverhältnisse gestalten, werde eine Möglichkeit gesehen, in unmittelbarer Nähe des Lindenbaums einen neuen Baum zu pflanzen. Die Stadtverwaltung stehe einer Neupflanzung positiv gegenüber.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Butzbach, eine Neupflanzung als Ersatz für den abgängigen Lindenbaum in unmittelbarer Nähe des jetzigen Standorts vorzusehen.

## 7. Vorbereitung einer Ortsbegehung

Der Vorsitzende führt aus, dass sich der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung darauf verständigt habe, sich im Rahmen einer Ortsbegehung mit verschiedenen Themen zu befassen. Die Terminfindung werde wie gewohnt erfolgen. In Frage kommen Samstag der 15., 22. oder 29. Oktober 2016. Im Anschluss an die Begehung ist vorgesehen, in einer Sitzung festzulegen, wie mit den Erkenntnissen aus der Begehung umgegangen werden soll.

# ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

## 8. Mitteilungen

### a) Backhaus

Nach Mitteilung des Backhausvereins hat die Stadt die Gewerke ausgeschrieben und inzwischen auch die Aufträge an die Unternehmen erteilt. Der Backhausverein hat außerdem erreicht, dass das Backhaus im Rahmen der Bauarbeiten auch einen Wasseranschluss bekommt. Die Bauarbeiten werden in 2-3 Wochen mit den Grabungsarbeiten für den Wasseranschluss beginnen. Danach soll dann das Gerüst gestellt werden, so dass die weiteren Arbeiten folgen können.

Der Verein wird sich auch selbst einbringen. So ist vorgesehen, am Samstag, dem 17. September 2016 durch den Verein die marode Außentreppe abzureißen.

### b) Verfügungsmittel

Der Vorsitzende teilt mit, dass zu Beginn des Monats die Verfügungsmittel für 2016 an die Ortsbeiräte ausgezahlt worden sind. Der zur Verfügung gestellte Betrag wurde auf 191 EUR erhöht. Stadtrat Manfred Schütz ergänzt, dass überlegt werde, künftig nur noch Anlass orientiert Verfügungsgelder bereit zu stellen. Seitens der Verwaltung solle dann Anfang des Jahres eine Übersicht über die anstehenden Jubiläen erstellt werden und nur noch hierfür ein festgelegter Betrag zur Verfügung gestellt werden.

## 9. Verschiedenes

### a) Seniorenweihnachtsfeier

Als Termin für die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier wird Sonntag, der 4. Dezember 2016 festgelegt. Der Ortsbeirat würde sich freuen, wenn auch in diesem Jahr die Mitglieder des Seniorencafés die Durchführung der Veranstaltung wieder tatkräftig unterstützen.

### b) Tag der Feuerwehr

Der Vorsitzende informiert über den Tag der Feuerwehr 2016, der am Sonntag, dem 18. September 2016 am Feuerwehrhaus in Ebersgöns stattfindet. Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einer Schauübung zur Brandbekämpfung. Gegen Mittag wird die traditionelle Ebersgönser Erbsensuppe serviert. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr findet eine Schauübung zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen statt.

### c) Spielplatz an der Turnhalle

Der Vorsitzende teilt mit, dass er von verschiedenen Personen angesprochen worden sei, dass auf dem Spielplatz neben der Turnhalle Hinterlassenschaften von Hunden angetroffen worden seien. Er bittet die Hundehalter darauf zu achten, dass keine Hunde umherstreunen und dass der Spielplatz sauber gehalten wird.

### d) Trauerhalle

Ortsbeiratsmitglied Stefan Höchst teilt mit, dass von einer nicht genannt werden wollen Person die Holzfenster der Trauerhalle gestrichen worden sind. Der Ortsbeirat bedankt sich herzlich für dieses private Engagement.

### e) Glascontainer

Von einem Besucher der Sitzung wird auf den Zustand bei den Glascontainern hingewiesen. Trotz gefülltem Container werde weiterhin Glas auf, zwischen und vor den Containern abgestellt. Stadtrat Manfred Schütz teilt mit, dass die zuständige Firma derzeit Engpässe habe und es in allen Stadtteilen zu verzögernden Abholungen komme. Der Ortsbeirat appelliert an die Nutzenden, bei vollem Container kein Glas

## ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

außerhalb der Container abzustellen. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass Glas zu Bruch gehe und das Aufladen zusätzlich erschwert und insgesamt verzögert werde. Hilfsweise kann das Altglas auch in der Entsorgungszentrale abgegeben werden.

### f) **Straßenlöcher**

Ein Besucher weist auf schadhafte Stellen der Straße Zum Weißen Stein 44 bis 48 hin. Es haben sich teils tiefe Löcher gebildet, die auf eine Unterspülung der Straße in diesem Bereich hinweisen. Der Ortsbeirat greift diesen Hinweis auf und bittet den Magistrat der Stadt, bevor dort größere Schäden entstehen, um kurzfristige Prüfung und Behebung der Schäden.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Andreas Wilhelm  
Ortsvorsteher